

# An alle Förderer und Freunde des Projektes Alte Dreherei

**Info 45**  
**Januar 2012**

[www.alte-dreherei.de](http://www.alte-dreherei.de)  
[info@alte-dreherei.de](mailto:info@alte-dreherei.de)

Gefördert aus dem Denkmalförderprogramm des Landes NRW  
Gefördert durch ...  
... die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und  
mit Hilfe der Lotterie GlücksSpirale  
... die NRW-Stiftung  
... die Sparkasse Mülheim an der Ruhr



*Dank des bisher recht milden Winters konnten viele Arbeiten in den letzten Wochen erledigt werden. Auch unsere Öffentlichkeitsarbeit wurde durch mehrere Aktionen verstärkt.*

## Südgiebel erreicht



Anfang Januar konnte die östliche Dachfläche fertiggestellt werden. Somit ist in diesem Schiff vom Nord- zum Südgiebel bis auf wenige Restarbeiten das komplette Tragwerk saniert worden. In den nächsten Wochen wird auch im Mittelschiff der Südgiebel erreicht werden, so dass das Regenwasser

dann gezielt durch die sanierte Ostkehle abfließen kann.



*Detailstudien an der neu aufgebauten Kehle an der Süd-Ostseite.*

*Erneueres (links) und altes, zerstörtes Auflager im Ostschiff*



## Fenstersanierung

Am 14. Januar konnte mit dem Rundbogen oberhalb des Westtores das letzte sanierte Fenster an der Westseite eingebaut werden. Für die Arbeiten an dem erhöht liegenden Fenster

mussten wir uns einen Hubsteiger ausleihen.



Die große Faszination der Alten Dreherei geht von zwei Merkmalen aus: den kleinteiligen Aufbauten der Bogenfenster und der einzigartigen hölzernen Dachstuhlkonstruktion, die auf gusseisernen Ständern aus der Friedrich Wilhelms-Hütte ruht. Der Fertigstellung dieser beiden Bauabschnitte sind wir in 2011 einen wesentlichen Schritt weitergekommen. Dach und Holztragkonstruktion des Ostflügels stehen vor der Fertigstellung und die Fenster der Nordhälfte sind sukzessive zum Einbau bereit.

Der bisher milde Verlauf des Winters ermöglichte eine kontinuierliche Arbeit an den Fenstern. Der Ausbau der restaurationsbedürftigen Fenster, das Sandstrahlen, Vorstrich und Endlackierung, Glasschneiden, Verkitten und Wiedereinbau bilden inzwischen eine routinierte



Arbeitsfolge bei den ehrenamtlichen Helfern. Mehr als 60 Fensterrahmen mit je über 60 Einzelscheiben bilden eine Summe von mehr als 3600 Scheiben, kleiner als ein DIN A4 Blatt, die wir aus gespendetem Altglas ausschneiden. Jede Scheibe muss nach Maß geschnitten werden, besonders anspruchsvoll sind die Rundbogenabschlüsse im oberen Fensterbereich.



Fast 10 kg Fensterkitt und viele Arbeitsstunden sind erforderlich um die Glasscheiben eines Fensters sicher gegen Sturm und Regen im Rahmen zu befestigen. Wer aber einmal an einem Abend bei untergehender Sonne das Schattenspiel der Fenster auf dem Hallenboden erlebt hat, weiß, dass sich die Mühe gelohnt hat.

Nach einem eigenen, ausgeklügelten Verfahren werden die mehr als 3,5 m hohen und viele Zentner schweren Fenster mittels eines Gabelstaplers, hängend zum Einbauort gebracht und positioniert. Jedes Fenster wurde zuvor entsprechend markiert um die Einbauposition zu kennzeichnen. Trotzdem bleibt der Einbau in die Maueröffnung eine große Herausforderung an die gesamte Mannschaft. Millimeter genau muss der Fensterrahmen in das alte Mauerwerk eingepasst werden und mit eigens von einem Schmied in Handarbeit, nach historischem Muster erstellten Mauerhaken,

fixiert werden. Das Ergebnis ist alle Mühe wert und wir freuen uns auf den nächsten Sonnenuntergang in der Alten Dreherei!

### Infotage für Ehrenamtliche

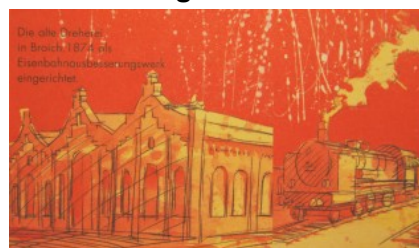
Auf große Resonanz stießen die beiden Infotage am 4. und 7. Januar in der Alten Dreherei. Nach einer Ankündigung in der Presse konnten interessierte Ehrenamtliche den aktiven Bauhelfern bei der Arbeit zuschauen und sich vom Vorstand über eine aktive Mitarbeit informieren lassen.

Die WAZ war mit einem Team vor Ort und sprach mit den Helfern und Gästen. Den lesenswerten Artikel mit zahlreichen Fotos findet man unter [www.derwesten.de/staedte/muelheim/alte-dreherei-helfende-haende-sind-willkommen-id6218105.html](http://www.derwesten.de/staedte/muelheim/alte-dreherei-helfende-haende-sind-willkommen-id6218105.html) im Internet. Wenn nur einige der Besucher, wie angekündigt, regelmäßig helfen möchten, waren die Aktionstage ein voller Erfolg. In zahlreichen netten Gesprächen haben auch wir viel Interessantes gelernt und neue Kontakte geknüpft.

### Baustellenbeleuchtung

Da die Dachsanierung auch Fortschritte macht, müssen die neuen Flächen mit Lampen ausgestattet werden. Hierfür werden noch ca. 20 für Feuchträume geeignete Neonlampen mit jeweils 2 Röhren und Elektriker für die Montage gesucht.

### Weihnachtsgrüße



Bei unserer Geschäftsstelle sind wieder zahlreiche Weihnachtsgrüße eingegangen. Hierfür vielen Dank! Besonders gefreut haben wir uns über die

abgebildete Karte der SPD, die drei Zeitzeugen der Arbeit als Grafik zeigt. In der Mitte der Karte ist unschwer die Alte Dreherei neben einer Dampflok zu erkennen.

### Jahreshauptversammlung

Am 29. Februar um 18.30 Uhr findet unsere Jahreshauptversammlung im benachbarten Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr statt. Treffpunkt ist ab 18 Uhr auf unserem Vereinsgelände an der Alten Dreherei. Alle Mitglieder werden per Mail oder Post eingeladen.

### Buch Spurensuche

Kaum im Handel und schon fast vergriffen ist das 5 € preiswerte Buch „Spurensuche“ des VHS-Arbeitskreises. Auf 218 Seiten werden Mülheimer Straßennamen vorgestellt. Auf 2. Seiten auch die Straße „Zur Alten Dreherei“ mit vielen Infos und einem Foto zu unserem Projekt.



### Buch der NRW-Stiftung

Die acht Bände „Unser NRW“ informieren, nach Regionen gegliedert, auf rund 1400 reich illustrierten Seiten über die besonderen Kultur- und Naturdenkmäler in NRW. Die Routen und Reisetipps führen nicht nur zu vielen bekannten Orten sondern informieren auch über weniger bekannte Bau- und Bodendenkmäler, Ausstellungen, Sammlungen, Museen und Naturschutzgebiete. Auch die Alte Dreherei wird im Band des Ruhrgebietes (ISBN: 978-3-8375-0381-4, Klartext Verlag, Einzelbände jeweils 9,20 €) vorgestellt.



Trägerverein Haus der Vereine in der Alten Dreherei e.V., Am Schloß Broich 50, 45479 Mülheim

Martin Menke, Heiner Brückner, Ingrid Bröhl, Prof. Hans Ahlbrecht, Christian Trockel

**Spendenkonto: 175 056 157 bei der Sparkasse Mülheim BLZ 362 500 00**